

PFARRE GERASDORF
Gerasdorf Kapellerfeld Oberlisse
PFARRE SEYRING
PFARRE SÜSSENBRUNN

miteinander

Pfarrblatt 04/05

2018

Euch. Anbetung:

OL: 1. Mi. im Monat
17:15 Uhr

KF: 1. Fr. im Monat
19.00 - 21:00 Uhr

Rosenkranz

OL: Mi, 17:30 Uhr

GD: Di, Do, Fr,
17:30 Uhr

SY: Mi, 18:30 Uhr
nicht i .d. Ferien

KF: Mo, 18:00 Uhr

SüBr: Do, 17:30 Uhr

Maiandacht

GD: am 01.05 und 31.05

SüBr: Do, 17:30 Uhr

**Krabbelgruppe
Flohhaufen Seyring**

Pfarrhof

Di., 09:00 - 11:00 Uhr

0676/3535129

Babytreff

**Pfarrsaal Oberlisse
jede 2. Woche**

Do., 09:00 - 11:30 Uhr

0699/12861007

0699/11033718

Senioren

Gerasdorf

Mittwoch

ab 13:00 Uhr

Arch. Heide-Marie Zak

0664/8971836

Kapellerfeld

Mittwochs-Kaffee

Mittwoch 18.04.2018

Mittwoch 16.05.2018

15:00 Uhr

Seyring

Pfarrkaffee für Alle
Generationen

Freitag 13.04.2018

Freitag 11.05.2018

15:00 Uhr

**Handarbeits-
Bastel-Treffen
Seyring:
jeden Montag
14:00 - 17:00 Uhr**

**Jungschargruppe
Gerasdorf!**

Pfarrheim **Kirchengasse 1**

Mo., 17:00 - 18:00 Uhr

Kinder von 6 - 12 Jahren

Kontakt: Martina Tröstler

Mag. Andreas Schnizer

0650/7783618

Öffnungszeiten Pfarrkanzleien:

Gerasdorf

Di. bis Fr.

08:00 - 11:00 Uhr

und nach tel.

Vereinb.02246/2267

Die Kanzlei ist vom

07.05. - 11.05.2018

geschlossen.

Süßenbrunn

Di. 17:00 - 19:00 Uhr

und nach tel. Vereinb.

0676/363 70 77

Seyring

Di. 03.04.2018

Di. 15.05.2018

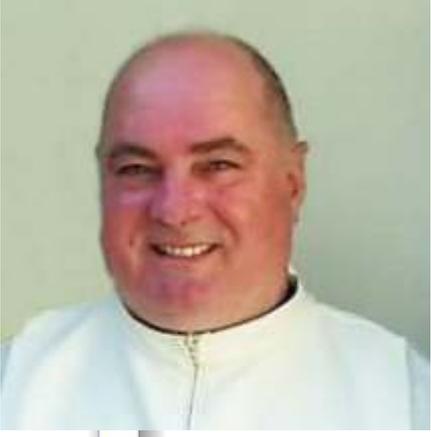
11.30 - 13.30 Uhr

im Pfarrhof

Alle Knospen springen auf...



Was bedeutet eigentlich Ostern?



Papst Benedikt hat einmal sehr schön formuliert: „die Auferstehung ist weder ein Mythos noch ein Traum, weder eine Vision noch eine Utopie, sie ist kein Märchen, sondern ein einmaliges und unwiederholbares Ereignis: Jesus von Nazareth, der Sohn Marias, der

begraben worden ist, hat siegreich das Grab verlassen.“ Es geht also um die Auferstehung Jesu. Maria von Magdala sah, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; Petrus und Johannes fanden bestätigt, dass das Grab leer war. Jesus ist den Frauen und Jüngern begegnet. Es handelt sich aber nicht nur um ein historisches Ereignis.

Nochmals Papst Benedikt: „Seit dem Morgenrauen des Ostertages erfasst ein neuer Frühling der Hoffnung die Welt, mit jenem Tag hat unsere Auferstehung schon begonnen, denn Ostern ist nicht bloß ein Moment der Geschichte, sondern der Beginn eines neuen Zustands: Jesus ist nicht etwa auferstanden, damit die Erinnerung an ihn im Herzen seiner Jünger lebendig bleibt, sondern damit er selbst in uns lebt und wir in ihm schon die Freude des ewigen Lebens erfahren können.“

Der Osterglaube sagt uns, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Jesus selber hat gesagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“

Am Ostermorgen ist alles neu geworden. Die Auferstehung Jesu schenkt uns eine begründende Freude, weil er die Ursache des Todes besiegt hat, nämlich die Sünde. Verbunden mit ihm, dem Auferstandenen, können wir ebenfalls die Sünde überwinden: Sie wird uns vergeben als Frucht der Erlösung und wir empfangen seine Hilfe.

Der Glaube an Christus gibt uns den Weg an und sagt uns, dass er – Christus – am Ende immer siegen wird, selbst dann, wenn die Prüfungen sehr hart sind und viele ihr Leben lassen, so wie Jesus selbst das Leben gelassen hat, und wenn auch manche Problemstellungen sehr groß und komplex sind. Aber gerade das Wissen, dass Gott mit uns ist, dass das Geheimnis der Erlösung insbesondere durch die Eucharistie mit seinem Leiden und Sterben sowie seiner Auferstehung gegenwärtig ist, sagt uns, dass es Grund zur Hoffnung gibt. „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“ sagt Paulus von sich (vgl. 2 Kor 12, 9-10). Wenn unsere Fehler und Schwächen sowie die Schwierigkeiten, denen wir begegnen, dafür auslösend sind, dass wir Christus suchen, auf ihn bauen, dann überwiegen immer klarer Er, seine Kraft, seine Liebe. So wird unser Leben in ihm begründet. Zudem muss uns schon auch bewusst sein: Er hat den guten Kampf siegreich bestanden, das erspart uns aber nicht, dass wir kämpfen. Unser Mittag, unser Einsatz ist gefragt.

Wir sollen also froh sein, optimistisch und bereit, uns mit Christus zu vereinen. Mit ihm werden wir siegen.

In diesem Sinne wünsche ich euch gesegnete Ostertage!

Euer Seelsorger Branko



Beten, wie geht das?

„Ich kann das Vaterunser gar nicht mehr aufsagen“ – so sprach einmal meine erwachsene Enkelin. Ich war über die Wortwahl sehr erstaunt, denn für mich ist beten immer ein In-Kontakt-Treten mit einem Gegenüber, das ich zwar nicht sehe aber doch vor mir gegenwärtig weiß. Es ist so, wie wenn ich mit meiner Enkelin rede. Da sage ich auch nichts her, was ich vorher auswendig gelernt haben muss. Übrigens: auswendig? Die Engländer haben eine bessere Wortwahl, finde ich. Sie sagen: „By heart“, sie identifizieren das Gedächtnis mit dem Herzen, das für das Innerste des Menschen steht. So kann auch mein Gebet aus dem Innersten meines Wesens kommen, ganz intim, spontan und ehrlich empfunden. Ich „weiß“ ja, was ich zum Ausdruck bringen möchte – egal, ob laut gesprochen oder auch nur leise in Gedanken formuliert. Und manchmal auch direkt vom Herzen her, ganz ohne Worte ausgedrückt . . . Ich bete einfach im festen Vertrauen darauf, dass Gott hört, dass er mir nahe, einfach gegenwärtig ist, in jeder Situation. Das kann am Morgen sein und abends, daheim und im Alltag, vielleicht auch ein kurzes Stoßgebet. Hilfreich ist mir die Haltung großer Dankbarkeit für den Tag, für mein Leben, für Speis und Trank und für die Menschen um mich herum. Das öffnet mein Herz. Ich weiß mich sicher bei IHM geborgen und kann ihm auch andere Menschen im Gebet anvertrauen.



Vorab – Anfangs bestimmte das Volk, wer für sie ein Heiliger war.

Vom 6. Jahrhundert an bedurfte die Verehrung bischöflicher Genehmigung. Bald schon war es nicht mehr nur Frömmigkeit sondern auch wirtschaftliches Kalkül, das zu einem neuen Kult führte: ein Heiliger brachte schließlich viele Menschen und damit Geld an den Ort seiner Verehrung. Die Zahl der Heiligen wuchs, die Heiligenverehrung wurde somit oft entwertet. Vom 10. Jahrhundert an zogen die Päpste das Recht der Heiligsprechung an sich. Voraussetzung für eine Heiligsprechung ist ein langwieriger Kanonisationsprozess von einer Kongregation vorbereitet – heiligmäßiges Leben, Wundernachweis u.v.m. Seit dem 10. Jahrhundert bis zum Pontifikat Papst Pius XII. wurden etwa 500 Selig- oder Heiligsprechungen durchgeführt. Diese Zahlen erhöhten sich unter Paul II. und Benedikt XVI. auf etwa 1250 Personen. Papst Franziskus sprach bis zum Jahre 2017 ca. 1400 Selig- oder Heiligsprechungen aus. Jedes dieser Verfahren ist mit hohen Kosten verbunden welche aber von den Antragstellern getragen werden.



„Anfangs glaubte ich, bekehren zu müssen. Inzwischen habe ich gelernt, dass es meine Aufgabe ist zu lieben. Und die Liebe bekehrt, wen sie will.“

Mutter Teresa

(Quelle. Ökum. Heiligenlexikon - Heiligsprechungen)

www.heiligenlexikon.de/Grundlagen/Heiligsprechung_kath.htm

Aber wo bleibt die „Heiligkeit“?

Werden wir nicht von so viel „Heiligkeit“ überfordert?

Ich glaube keiner von uns kann heute sämtliche Heilige und Selige namentlich nennen und schon gar nicht ihr „heiligmäßiges Leben“ nachvollziehen. Wer sind all diese Frauen und Männer die uns als Vorbild vorangestellt werden? Gibt es tatsächlich in der Neuzeit so viel mehr „Heilige Menschen“ die kanonisiert werden müssen? Nicht unerwähnt sollte dabei bleiben, dass Einige der zuletzt in den Stand „zur Ehre der Altäre“ erhobene äußerst umstritten sind!

Liebe Heilige unserer Zeit – für mich seid ihr „gestandene Frauen und Männer Gottes“. Nicht nur die im Heiligenkalender aufgenommenen, sondern all jene die durch **i h r Leben, das Unsere** beeinflusst und begleitet haben – persönliche Lichtgestalten! Diese persönlichen Heiligen haben uns getröstet und ermutigt – eine verwitwete Tante, eine liebevolle Oma, ein fürsorglicher Vater. Immer waren es Menschen die Spuren in unserem Leben hinterlassen haben.

Liebe Heilige unserer Zeit – wir reden viel, wir predigen, wir missionieren, wir schreiben auch manchmal Kluges – aber kein Zeugnis ist so glaubwürdig und authentisch wie das Eure!

HK

Der **Kindermaskenball** fand am 28. Jänner im Pfarrsaal Gerasdorf statt. Die Jungschar, unter der Leitung von PAss Andreas und Martina Tröstler, organisierten Spiele und tanzten mit den Kindern bei fetziger Musik. Die katholische Jugend bewirtete die Gäste mit Getränken und kleinen Speisen.

Andrea Musser





miteinander

Pfarren Gerasdorf & Seyring

Freud und Leid in unseren Pfarren

Aufgenommen in
die Gemeinschaft
unseres Glaubens wurden in
Gerasdorf:

Mathilda Victoria Gangl
Paul Hubert Walitsch

Durch den Tod ins ewige Leben
vorausgegangen sind uns aus

Gerasdorf:

Helene Zinner
Josefa Brezovich
Johann Frank
Hubert Arndorfer
Hermine Schneider
Albert Osmanovic
Berta Rernböck
Robert Peterle
Rosina Manica

Seyring:

Alois Beißer
Angela Hanitz

Wir freuen uns über Zwei
Wiederaufnahmen
in die röm. kath. Kirche

Flohmarkt im Pfarrsaal Gerasdorf

Samstag, 14. APRIL
von 09:00 – 16.00 Uhr
Sonntag, 15. APRIL
von 10:30 – 14:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Sachspenden während der
Kanzlezeiten, bzw. nach telefonischer
Vereinbarung.

Bei uns finden Sie:

Spielsachen, Wäsche, Bekleidung, Stoffe, Schuhe,
Geschirr, Bücher, Fahrräder, Möbel, Krimskrams,
Blumen, Erdäpfel, Zwiebel, Sauerkraut, Käse,

Mittagstisch an beiden Tagen:
Kaffee und köstliche Mehlspeisen

Wir suchen viele helfende Hände!
Bitte in der Pfarrkanzlei anmelden!

Flohmarktbesprechung
am 05.04.2018 um 13:30 Uhr
im Pfarrhof Gerasdorf

Besonderheiten im April 2018

SO	1	Ostersonntag Hochfest der Auferstehung des Herrn 05:00 OL / Auferstehungsfeier u. Frühstück 09:00 SY 10:20 GD mit Kirchenchor / 10:20 KF
MO	2	Ostermontag 08:00 OL / 09:00 SY / 10:20 GD und KF
SO	8	08:00 OL / 09:00 SY 10:20 GD Familienmesse + Pfarrkaffee 10:20 KF / 18:30 OL WOGO
SA	14	09:00 – 16:00 / GD Flohmarkt im Pfarrsaal 17:30 GD / Vorabendmesse
SO	15	08:00 OL / 09:00 SY 10:20 GD mit LUNAS 10:20 KF für Familien, Faranume + Pfarrkaffee 10:30 – 14:00 GD – Flohmarkt im Pfarrsaal 18:30 OL WOGO
SO	22	08:00 OL / 09:00 SY 10:20 GD / 10:20 KF / 18:30 OL WOGO
SA	28	17:30 GD / Vorabendmesse 19:00 SY / Vorabendmesse
SO	29	10:20 OL / Erstkommunion 10:00 SY KUZE – anschl. Pfarrkaffee 10:00 GD Florianimesse FF-Gebäude 10:00 GD Motorradseggen am Anger 10:20 KF / 18:30 OL WOGO

Besonderheiten im Mai 2018

DI	1	10:20 OL – Erstkommunion 17:30 GD / Maiandacht – Kirche Gerasdorf
SA	5	15:00 SY / Florianimesse 17:30 GD / Vorabendmesse
SO	6	08:00 OL / 09:00 SY / 10:20 GD 10:20 KF – Erstkommunion 18:30 OL WOGO
MI	9	18:00 GD / Bittgang anschl. Agape
DO	10	Christi Himmelfahrt 08:00 OL 10:00 SY / VS-Seyring Erstkommunion 10:20 GD / 10:20 KF
SO	13	Muttertag 08:00 OL / 09:00 SY / 10:20 KF 10:20 GD – Erstkommunion mit LUNAS 18:30 OL WOGO
SO	20	Pfingsten Hochfest der Herabkunft des Heiligen Geistes 08:00 OL / 09:00 SY / 10:20 KF 10:20 GD mit Kirchenchor
MO	21	Pfingstmontag 08:00 OL / 09:00 SY / 10:20 GD 10:20 KF – Firmung
SO	27	08:00 OL / 09:00 SY / 10:20 GD / 10:20 KF / 18:30 OL WOGO
DO	31	Fronleichnam 08:00 GD / anschl. Prozession 10:00 SY / anschl. Prozession 17:30 GD / Maiandacht – Kirche Gerasdorf

Wochentags Gottesdienst Zeiten in unserer Kirche:

Donnerstag	17:00 Uhr	Ministrantenstunde
	18:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Besonderheiten im April

So	1	09:00 Ostersonntag Feierliches Hochamt, gestaltet vom Kirchenchor. Anschließend Speisensegnung.
Mo	2	09:00 Ostermontag Hl. Messe
Do	5	19:00 Bibelrunde, keine Vorkenntnisse erforderlich
So	8	09:00 Hl. Messe
So	15	09:00 Hl. Messe
Do	19	19:00 Bibelrunde, keine Vorkenntnisse erforderlich
So	22	09:00 Hl. Messe
So	29	09:00 Hl. Messe

Besonderheiten im Mai

Do	3	17:30 Maiandacht 19:00 Bibelrunde, keine Vorkenntnisse erforderlich
So	6	09:00 Florianimesse der Freiwilligen Feuerwehr Süßenbrunn zu Ehren des hl. Florian mit rhythmischen Liedern. Anschließend herzliche Einladung zum Frühschoppen im Zeughaus!
Di	8	19:30 Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung
Do	10	09:00 Christi Himmelfahrt Hl. Messe
So	13	09:00 Hl. Messe Muttertagssammlung
Do	17	17:30 Maiandacht 19:00 Bibelrunde, keine Vorkenntnisse erforderlich
So	20	09:00 Pfingstsonntag Hl. Messe
Mo	21	09:00 Pfingstmontag Hl. Messe
Do	24	17:30 Maiandacht
So	27	09:00 Patroziniumsmesse - Hochfest Der Allerheiligsten Dreifaltigkeit - musikalisch gestaltet vom Kirchenchor. Anschließend Frühschoppen im Pfarrhaus.
Do	31	09:00 Feldmesse zur Feier des Fronleichnamfestes in der Grünbaumgasse in Neu-Süßenbrunn. Bei Schlechtwetter feiern wir die hl. Messe um 09:00 Uhr in der Kirche.

Vorschau Juni

So	3	10:00 Erstkommunion
----	---	----------------------------



*Du lächelst aus mir hervor und
Ich singe Deinen Namen.*

Unbekannter Autor

gefunden von HP

Pfarre Süßenbrunn **miteinander**



Wir gratulieren **♥** lichst

April

Martin Krenn (81)

Anna Weiss (86)

Anton Schultes (75)

Friedrich Herkner (70)

Anica Antunovic (70)

Prof. Hans Muhr (84)

Mai

Eveline Seifriedsberger (75)

Siglinde Berger (82)

Elflinde Weintraud (81)

Marie Haschka (89)

Aufgenommen in
die Gemeinschaft unseres Glaubens wurde
Paula Meyer

Durch den **Tod** ins ewige Leben
vorausgegangen sind uns
Josef Schuscha (im 92. Lj.)

Bleibe bei mir, Herr, halte deine
Hand über mich.

Aber gib auch, dass ich mich unter
Deine Hand stelle.

Nimm mich, wie ich bin, mit meinen
Fehlern und meinen Sünden.

Aber hilf mir, so zu werden,
wie du es willst,

Und wie auch ich es will.

Johannes Paul I

HP

Freud und Leid in Süßenbrunn

67. Jahrgang

Herausgeber: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der
Röm.-kath. Pfarren Gerasdorf, Seyring, Süßenbrunn

Alle: Gerasdorf, Kircheng.1; Tel. 02246/2267

Bankverbindung: GD: IBAN AT77 3209 2000 0060 0122

SY: IBAN AT20 3209 2000 0065 0812

SÜ: IBAN AT51 3209 2000 0060 2045

Neue Rufnummer: 0664/6101361 für alle Pfarren und Filialkirchen

Mobile Ruf.Nr.: Pfr. Mod.: Branko 0664/4449271

Redaktionsteam: Mod. Branko Blažinčić (BB), Walther Gasché (WG),
Helga Korb (HK), Julius Mayer (JM), Heinz Parth (HP),
Edith Schön (ES), Robert Schilk (RS)

DVR; GD 0029874(1746) **DVR; SÜ** 0029874(12122) **DVR; SY** 0029874(10914)

Homepage: <http://www.pfarre-gerasdorf.at>
<http://www.pfarre-suessenbrunn.at>

E-mail: kanzlei@pfarre-gerasdorf.at
pfarre.suessenbrunn@tmo.at

Print: www.druck-seitz.at



miteinander

Mitteilungen Pfarre Süßenbrunn

Ergebnisse der Kirchensammlungen:

Epiphaniesammlung: € 260,00 Priesterausbild. in den ärmsten Ländern der Welt

Caritassammlung Osteuropahilfe: € 335,00 Hilfe für Kinder in Not

Ökumenisches Nationalkomitee – Weltgebetstag der Frauen in Österreich:

€ 1.299,70 Projekte für notleidende Frauen in Österreich und weltweit

Aktion Familienfasttag der kfb mit Fastensuppenessen: € 595,60 Hilfe für benachteiligte Frauen und ihren Familien in Lateinamerika, Asien und Afrika

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen am 2. März 2018 in Süßenbrunn:

Bei der Vorbereitung und Mitwirkung waren Frauen aus unserer Pfarre, Gerasdorf und verschiedensten christlichen Konfessionen der Donaustadt beteiligt.

Die Dekoration in der Kirche war dem Titelbild auf dem Liturgieheft (Regenwald mit Wasserfall) nachempfunden.

Der Vortrag über das Land Surinam und die musikalische Unterstützung durch die Gruppe „New Formation“ waren eine perfekte Ergänzung zur Liturgie.

120 Personen erlebten und gestalteten diesen Abend in unserer Kirche. Gäste aus vielen Pfarren des Dekanats und aus Gerasdorf waren anwesend.

Zur Agape knapp nach 20 Uhr 30 war der Pfarrsaal dann an diesem „Wintereinbruchsabend“ bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Kostproben von surinamischen Speisen haben unseren „geistigen Aufenthalt“ kulinarisch ausgebaut. Die eingesammelten Spenden an diesem Abend unterstützten Projekte in der Hauptstadt Paramaribo. **Durch jeden einzelnen der mitgeholfen hat wurde der Abend zu einem Fest.**

Elisabeth Tröbinger/Monika Conrad



Einkehrnachmittag Samstag 10. März 2018 in Süßenbrunn mit Diakon Werner Karl Friedrich und Pater Wolfgang Früwirth beide OFS

Bruder Masseo, so ist der Name für unseren Diakon Werner in seiner Ordensgemeinschaft bei den Franziskanern, gab den rund 20 Teilnehmenden in seinem umfassenden Vortrag über Berufungen einen Einblick in die Entstehung und Weiterentwicklung des Ordens der Franziskaner. Sehr berührend war der Bericht über die Berufung des hl. Franziskus, dem Gründer des Ordens. Bei Franziskus war, nachdem er erkannt hatte, dass Geld und Wohlstand noch nicht die Lebenserfüllung sein kann, wenn man an der Wirklichkeit Gottes vorbeilebt, die innige Liebe, die tiefe Freundschaft zu Jesus Christus der Antrieb für sein Tun und seine Haltung im Leben. Durch die Taufe ist jeder von Gott gerufen seinem Wort, Jesus nachzufolgen, so wie es uns mit den von Gott geschenkten Charismen möglich ist. Beeindruckend waren auch die Glaubenszeugnisse über die persönlichen Berufungen von Bruder Masseo und Pater Wolfgang, der nach dem Vortrag während des Rosenkranzes für das Sakrament der Beichte zur Verfügung gestanden ist. Im Mittelpunkt seiner mit Herzlichkeit vorgetragenen Predigt in der Vorabendmesse stand die Liebe, die Freundschaft zu Jesus Christus, die zu wahren Christ werden/sein führt. Herzlichen Dank an Pater Wolfgang und Diakon Werner für ihre zahlreichen geistlichen Impulse zur Vorbereitung auf das Osterfest an diesem Nachmittag!

Silvia Prezzi

Familienmesse und Fastensuppenessen

Am 4. März in der Familienmesse haben die **Erstkommunikationskinder** aus Süßenbrunn und Oberlisse gemeinsam mit Pass. **Andreas Schnizer** eine Brücke gebaut.

Alle haben gestaunt, als es die Kinder nach einigen Versuchen doch geschafft haben. Nur wenige gemeinsame Handgriffe haben gereicht um eine Brücke zu bauen, die viel verbinden kann. Anschließend fand im Pfarrsaal das Fastensuppenessen statt. Die Mamas der Erstkommunikationskinder haben wieder fleißig verschiedenste Suppen herbeigezauert. Es war ein gemütliches Beisammensein, bei dem alle satt wurden und zufrieden waren.

Brigitte Zechmeister



Heilige Messe für Anfänger

... oder Wiedereinsteiger



Teil 6

Die Präfation

Das Hochgebet ("Hoch" steht hier - wie zum Beispiel in "Hochzeit" - für "besonders wertvoll") wird eingeleitet mit der Akklamation, einem dreifachen Zuruf des Priesters an die Gemeinde, die jeweils darauf antwortet. Dazu erhebt sich die Gemeinde.

Priester: "Der Herr sei mit Euch!" – Gemeinde: "Und mit Deinem Geiste!"

Priester: "Erhebet die Herzen!" – Gemeinde: "Wir haben sie beim Herrn!"

Priester: "Lasset uns danken dem Herrn unserm Gott!" – Gemeinde: "Das ist würdig und recht!"

Dieser Gebetsdialog soll uns helfen, die eigenen Gedanken jetzt wirklich ganz auf Gott hin auszurichten. Ich bemühe mich jetzt, bewusst und aus ganzem Herzen für Gott da zu sein, während der Priester stellvertretend für die Gemeinde betet und jetzt laut das Präfationsgebet spricht. Es ist ein Dialog zwischen dem Priester als Sprecher der Gemeinde und Gott, dem Vater. Letztlich besteht unsere Erlösung darin, dass wir an dem Liebesgeschehen zwischen Vater, Sohn und dem Hl. Geist teilhaben dürfen. So hat die Gemeinde auch an dem Anteil, was der Priester dem Vater an Gebeten, Lobpreis und Bitten vorträgt.

Das Heilig-heilig-heilig

... auch Sanktus genannt. Der Lobpreistext stammt aus dem Alten Testament und ist dem Lobgesang der Engel im Himmel nachempfunden, mit dem wir uns vereinen wollen. Das Gebet wird am Schluss durch ein Heilig-Lied ergänzt und abgeschlossen.

Das Hochgebet, Wandlung – Wir knien.

Nun spricht der Priester das Hochgebet, ein uraltes Gebet, dessen Kern die Worte Jesu aus dem Abendmahlssaal sind: "Das ist mein Leib ...", "Das ist mein Blut ..."; und „*tut dies zu meinem Gedächtnis!*“. An diesen beiden Gebets-Stellen, so lehrt unsere Kirche, werden Brot und Wein zu Leib und Blut Jesu Christi gewandelt – uns zuliebe. Deshalb knien wir: Jesus hält durch Tod und Auferstehung leibhaftig Einzug in diese Welt.

Diese besondere Stelle im Hochgebet wird meist durch Klingelzeichen oder Glockenschläge hervorgehoben. Wenn Du bis hierhin Deinen eigenen Gebeten und Gedanken gefolgt bist (was nicht sooo schlimm ist), solltest Du jetzt Deine Aufmerksamkeit auf den richten, der Dir seine Nähe schenkt: Jesus Christus, Gottes Sohn.

Die Wesensverwandlung vollzieht sich durch die Wirkkraft des Wortes Christi durch das Handeln des Heiligen Geistes. Die sinnlich wahrnehmbaren Merkmale von Brot und Wein bleiben jedoch unverändert erhalten.

Direkt im Anschluss an die Wandlung verkündet der Priester oder Diakon:

„*Geheimnis des Glaubens*“.

Die Gemeinde antwortet als Bestätigung:

"Deinen Tod, o Herr, verkünden wir; und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit."

Das nun fortgesetzte Hochgebet gibt es in einigen vorformulierten Versionen. Es ist ein alter und ehrwürdiger Text, der seit fast 1.900 Jahren gebetet wird und die Gemeinschaft mit Papst, Bischof und allen zum Dienst in der Kirche berufenen Priestern und Laien zum Ausdruck bringt. Es ist immer wieder angereichert worden, reich an Gedanken und bedenkenswerten Formulierungen.

Es schließt mit der sog. Doxologie (griech. dóxa = „Ruhm, Ehre, Glanz, Herrlichkeit“), dem feierlichen Lobpreis Gottes in drei Personen, bei dem wir stehen: Der Priester betet:

„*Durch ihn, und mit ihm, und in ihm ist Dir Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit!*“. Die Gemeinde antwortet: „*Amen*“.

Gottesdienst Zeiten in unseren Kirchen

Montag 18:00 Kapellerfeld / Rosenkr. bzw. Maiandacht
Dienstag 17:30 Gerasdorf / Rosenkr.
Mittwoch 17:15 1. Mittwoch im Monat Euch. Anbetung 17:30 Oberlisse / Rosenkr. bzw. Maiandacht 18:00 Oberlisse / Hl. Messe 18:30 Seyring / Rosenkr. Nicht in den Ferien
Donnerstag 17:30 Gerasdorf / Rosenkr. 17:30 Süßenbrunn / Rosenkr. 18:00 Hl. Messe
Freitag 17:30 Gerasdorf / Rosenkr. 18:00 Gerasdorf / Hl. Messe
Samstag 17:30 Gerasdorf / Hl. Messe 17:30 Süßenbrunn / Rosenkr. 18:00 Süßenbrunn / Hl. Messe
Sonntag Hl. Messen 08:00 Oberlisse ev. geänderte 09:00 Seyring Beginnzeiten 09:00 Süßenbrunn sind im 10:20 Gerasdorf Pfarrkalender 10:20 Kapellerfeld ersichtlich! Wortgottesdienst 18:30 Oberlisse Winterzeit 19:00 Oberlisse Sommerzeit



Familienfasttag 2018

Am Sonntag, 11.03.2018 fand, im Anschluss an die Familienmesse, das traditionelle **Fastensuppenessen** unter dem Motto „Suppe essen – Schnitzel zahlen“ im Pfarrhof Gerasdorf statt.

Die zahlreichen Besucher konnten bei dieser Aktion der katholischen Frauenbewegung, aus 12 verschiedenen köstlichen Suppen wählen und sich satt essen

Martina Tröstler



Die **Seyringer Pfarre** berichtet über eine gelungene Familienmesse mit anschließendem Fastensuppenessen, das die heurigen Firmlinge tatkräftig unterstützt haben und über wertvolle sowie fröhliche Ministrantenstunden.

An dieser Stelle möchten wir uns auch für die bisherige Begleitung und Unterstützung der Ministranten durch Frau Helga Korb bedanken.

Margarete Insam-Polleros



Kapellerfelder Fastensuppe 2018

Heuer fand sich eine Firmgruppe, die lieber selber Suppen kochte, als die Mütter dafür in Anspruch zu nehmen. Damit die Rezepturen auch gelangen, gab es zwischendurch „lifesupport“ per Handy um den Erfahrungsschatz der Mütter abzurufen. Beim Verkosten waren die Gäste von den Kochkünsten der Nachwuchsköche voll auf begeistert.

AS



In den Jungcharstunden während der Fastenzeit haben die Kinder einmal versucht die Kreuzwegstationen nachzustellen. Ein anderes Mal haben sie ein Fladenbrot gebacken. Für den Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen wurden kleine Holzfiguren bemalt und für das SMZ-Ost haben die Kinder ganz begeistert viele Kerzen verziert. Auch die Osterkerze wurde von der Jungchar gestaltet. In der letzten Stunde in der Fastenzeit haben sie dann gute Osterpinzen gebacken.

Martina Tröstler